

Presseinformation der Initiative Kiefergesundheit/IKG und des BDK / Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden vom 16. Februar 2015

## **5 Jahre Symposium für Erwachsenenkieferorthopädie: Zum Jubiläum ein Feuerwerk an inter/nationalen Experten**

Es war und ist nach wie vor das einzige jährliche Symposium, das sich ausschließlich dem noch jungen Thema „Erwachsenenkieferorthopädie“ widmet – und insofern ist diese Kongressreihe unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer/Würzburg, von IKG und BDK vor 5 Jahren auf den Weg gebracht, noch immer etwas ganz Besonderes. „Wir nehmen die Kieferorthopäden der Praxis mit zu den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Expertisen von Spezialisten und geben ihnen damit ein hervorragendes Wissen über die besonderen Herausforderungen erwachsener Patienten in Diagnostik und Therapie“, sagt Stellzig-Eisenhauer.

Das große Anliegen sowohl der beiden veranstaltenden Organisationen als auch der wissenschaftlichen Leitung ist das Verdeutlichen der vielfältigen Unterschiede zwischen der Behandlung von Kindern und derjenigen von Erwachsenen und auch die Motivation, bei den oft komplexen Fällen in besonderem Maße interdisziplinär zu denken und zu planen: „Wir haben es einerseits bei älteren Patienten oft mit oralen, aber auch allgemeinmedizinischen Grunderkrankungen zu tun, mit morpho-pathologischen Besonderheiten wie Zahnverlust oder Parodontalerkrankung – andererseits aber auch mit hohen Ansprüchen an Ästhetik und Funktion.“ Diese beiden Begriffe sind Motto der Symposiumsreihe, ganz bewusst in Kombination mit der Prävention: „Kieferorthopädische Maßnahmen dienen häufig auch dem Erhalt des Gewebes und damit der eigenen Zähne bis ins hohe Alter.“

Das Jubiläums-Symposium „Erwachsenenkieferorthopädie – Prävention, Funktion, Ästhetik“ wird diesmal in Stuttgart stattfinden, am 4. Juli 2015, mit einem „Feuerwerk an internationalen und nationalen Referenten“, wie Dr. Gundi Mindermann, 1. Bundesvorsitzende des BDK und stellvertretende Vorsitzende der IKG, das Programm beschreibt: „Wir haben uns für das Jubiläum etwas ganz Besonderes einfallen lassen und sind überglücklich, dass wir das haben realisieren können!“ Es sei gewissermaßen ein „Best of“-Programm mit einem Referentenkreis, der so bislang nur selten, wenn überhaupt, in Deutschland zu hören war. Zusammen mit Dr. Björn Ludwig, der von Beginn an zu den prägenden Referenten der Symposiumsreihe gehört, konnte Professor Stellzig-Eisenhauer so renommierte Referenten wie Moser & Moser (Italien), Henrikson (Schweden), Becktor (Dänemark) und Thordarson (Island) gewinnen, alle Experten auf dem Gebiet der Erwachsenenbehandlung und Mitglieder der angesehenen Angle Society.

### Höhen, Tiefen – und enorme Möglichkeiten

Bei welchen Patienten ist das gesteckte Ziel erreichbar, bei welchen eher nicht – und was macht man dann? Die Referenten des diesjährigen Symposiums fokussieren einerseits Misserfolge anhand eigener Fälle und zeigen andererseits Lösungen auf für den Behandlungserfolg. „Ein klassisches Thema in der Erwachsenenkieferorthopädie ist der Lückenschluss in der oberen Front nach Zahnverlust oder bei Nichtanlagen, also genau da, wo man höchste Ansprüche an die Rot-Weiß-Ästhetik stellt“, so Stellzig-Eisenhauer. „Favorisiert man eine implantat-prothetische Lösung – oder erreicht man ein schöneres Ergebnis, bezogen auf die Weichteilästhetik, mit einem kieferorthopädischen Lückenschluss?“ Ein weiteres, immer noch zu wenig fokussiertes Thema wird die präprothetische Kieferorthopädie sein: In vielen Fällen erleichtert die kieferorthopädische Vorbehandlung die restaurative Rehabilitation des Kausystems nicht nur, sondern ermöglicht sie überhaupt erst – ohne endodontische oder chirurgische Maßnahmen. Des Weiteren werden interdisziplinäre Therapiekonzepte auch bei schwergradigen Dysgnathien vorgestellt. Dabei wird neben den eher geläufigen kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Maßnahmen zur Korrektur der Bisslage die Unterkieferdistraktion im Mittelpunkt stehen mit ihren Anforderungen an die kieferorthopädische Therapie. Stellzig-Eisenhauer: „Nicht zuletzt dürfen wir uns alle auch auf zwei weitere Vorträge mit hohem Praxisbezug freuen: 'Eine dänische Kieferorthopädin mit einer deutschen Lingualapparatur' und 'Hinter die Kulissen schauen'. Das werden richtige Leckerbissen für alle, die gerne erwachsene Patienten behandeln!“

„Dieses Symposium ist längst eine ganz besondere ‚Marke‘ in der kieferorthopädischen Fortbildungslandschaft geworden“, sagt Dr. Mindermann. „Aber das Jubiläumsprogramm wird diesmal alles toppen. Der Kongress 2015 ist ein herausragendes Beispiel für hochwertige wissenschaftliche Rückendeckung mit gezieltem Praxisbezug, die unser zu Recht selbstbewusstes Fach braucht, um die Patienten und die interdisziplinären Therapiepartner zu überzeugen. Die moderne Kieferorthopädie ist noch lange nicht an den Grenzen ihrer fachlichen Möglichkeiten angekommen – das werden wir bei diesem Jubiläum ein wenig feiern und uns gleichzeitig auf die nächsten Symposien dieser exklusiven Kongressreihe freuen, die dazu beitragen, die Erwachsenenkieferorthopädie in Deutschland weiter voranzubringen.“

Info & Anmeldung: [www.pfa-kfo.de](http://www.pfa-kfo.de)

Bilddeko-Empfehlung: Fotolia Nr. 67933025

Für Rückfragen: Dr. Gundi Mindermann (1. Bundesvorsitzende des BDK/stellv. Vorsitzende der IKG) über Pressestelle: Birgit Dohlus/dental relations, Tel: 030 / 3082 4682 / [info@zahndienst.de](mailto:info@zahndienst.de)